

An den  
Vorsitzenden des  
Jugendhilfeausschusses  
Herrn Dr. Ralph Heinen

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
fdp-fraktion@stadt-koeln.de  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 29.06.2011

**AN/ 1373/2011**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	04.10.2011

Geschlechterspezifische Förderung bei Kindern und Jugendlichen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des nächsten Jugendhilfeausschusses zu setzen.

Moderne Gleichstellungspolitik muss gezielt die Unterschiede in den Lebensverläufen von Frauen und Männern, von Mädchen und Jungen berücksichtigen. In den letzten Jahren sind die Geschlechterrollen in Bewegung geraten, viele junge Männer sind auf der Suche nach Perspektiven jenseits traditioneller Lebensentwürfe. Eine moderne Gleichstellungspolitik muss diesen Entwicklungen Rechnung tragen und entsprechend erweitert werden. Daher bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen.

1. Inwieweit gibt es Angebote zur Berufs- und Lebensplanung in den Kölner Schulen, Berufsschulen und Jugendzentren, die geschlechterspezifisch konzipiert und durchgeführt werden und wie sind diese finanziert?
2. Inwieweit kann die Stadt Köln die vorgegebene EU-Zielmarke von „20 % Männer als Erzieher“ bis zum Jahre 2015 erreichen und welche Maßnahmen sind zur Zielerreichung vorgesehen?
3. Inwieweit werden junge Männer in Institutionen (Schulen, Jobcenter, Jugendzentren etc.) auch für eher frauenspezifische Berufe sensibilisiert (Maßnahmenprogramme)?

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Sylvia Laufenberg

gez.  
Ulrich Breite

Jugendpolitische Sprecherin

Fraktionsgeschäftsführer